



A

AUFGEFALLEN

Das schwedische Designstudio Front war dieses Jahr an manchem Möbelstand vertreten. So auch beim Unternehmen Gebrüder Thonet Vienna. Die beiden Gestalterinnen haben bei ihrem Stuhl «N.O.» einen klassischen Stuhl neu interpretiert und ihm einen grafisch geprägten Look gegeben. Ein schönes Detail ist die Armlehne, und zwar gleich in zweierlei Hinsicht: Erstens gibt es nur eine, und zweitens ist diese ein Ring aus Bugholz.

GEBRUEDERTHONETVIENNA.COM



1



2



3



4



5

1 DE PADOVA: «Donzella» ist eine überarbeitete Version des Stuhls «Donzella», den Michele De Lucchi 2013 entworfen hat. Bei der neuen Version sind die Masse etwas grosszügiger und die Formen geradliniger. Die Sitzfläche besteht aus einem traditionellen, handwerklich gefertigten Papierschur-Geflecht. **2 B&B ITALIA:** Schlicht und elegant wirkt der Tisch «Alex», den es in drei Längen und auch als runde Variante gibt. Die Inspiration für das Untergestell bezog Designer Antonio Citterio von der grafischen Darstellung von Atom- und Molekülverbindungen. **3 FLEXFORM:** Ebenfalls von Antonio Citterio stammt der Sessel «Tosca». Das Besondere daran ist das Zusammenspiel des Massivholzgestells mit der Bespannung aus feinem Binsengeflecht. Tischchen und Kissen runden das Programm ab. **4 DE SEDE:** Charakteristisch für das neue Programm «DS-77» von Designer Stephan Hürlemann sind die scheibenartigen Füße. Die Möbel (Zwei- und Dreisitzer sowie Sessel) werden in zwei Sitztiefen angeboten. Hier zu sehen mit seitlicher Ablage. **5 JORI:** Ein ausgefallenes Detail des Loungesessels «Prelude» sind die beiden dekorativen Bänder, die jeweils in die Armlehnpolsterung eingearbeitet sind.